

Deutsches

Berlin NW 7, den 7. August 1939,
Charlottenstr. 41.

Nr. 342 /39.

An

die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung

der Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gättfried
O p i t z , geboren am 22. Oktober 1904, verheiratet, vom Deut-
schen Historischen Institut in Rom auf Grund der Erlasse des Herrn
Reichsministers der Finanzen vom 12. Juli 1939- A 4029- 13817.IV
und des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volks-
bildung vom 17. Juli 1939- Z II a Nr. 74/39 g-vom 1. Juli 1939 ab:

Monatliche Grundvergütung :	456,-- RM
Wohnungsgeldzuschuß, Ortsklasse S : X	96,-- RM
Örtlicher Sonderzuschlag - 3 v.H.der Grundvergütung -	13,68 RM
Zusammen:	565,68 RM
Nach Kürzung: Volle Reichsmark: 565,--RM 85 v.H.u. 7,50RM:	487,75 RM
Hiervon ab Währungsabzug 20 v.H. :	92,55 "
Bleiben :	390,20 RM
Hierzu Auslandszulage-lohnsteuerfrei--:	80,-- RM
Zusammen :	470,20 RM

wörtlich: Vierhundertundsiebzig Reichsmark 20 Rpf.

Die Lohnsteuer von 390,20 RM beträgt nach der Lohnsteuertabelle
lfd. Nr. 25, Steuergruppe III :

	31,72 RM
Mithin sind auszuzahlen :	438,48 RM

Nächste Steigerung am 1. Oktober 1940.

Die Preußische Generalstaatskasse wird hiermit angewiesen, an
den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Opitz vom 1. Juli 1939 ab
den obigen Betrag von 470,20 RM

wörtlich: Vierhundertundsiebzig Reichsmark 20 Rpf nach Abzug
der Lohnsteuer von 31,72 RM auszuzahlen.

<u>Verbuchungsstelle:</u> Kapitel 149 Titel 4,1 a :	390,20 RM
Kapitel 149 Titel 2 :	80,-- RM

der fort dauernden Ausgaben des ordentlichen
Haushalts für das Rechnungsjahr 1939.

Sachlich richtig.

Festgestellt:

Der Direktor.

Regierungsinspektor a.D.

x Hauptstadt
1. 26. 8. 39
Mitt. w.
4. 10. 39
886/39

-A-
Zoll

189
187

Tochter des ...